

<b>Vorlage Nr. VI 2/2022</b>		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## Förderprogramm "Stadt und Land" - Komplementärmittel 2022

### A Problem

Mit der zwischen dem Bund und den Ländern im November 2020 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zum Sonderprogramm „Stadt und Land“ werden 660 Mio. Euro für die Jahre 2021 bis 2023 zur Förderung des Radverkehrs in der Bundesrepublik bereitgestellt.

Für die Stadt Bremerhaven können für das Jahr 2022 maximal 1.274.314,00 Euro zuzüglich einer Übertragung aus dem 2020 in Höhe von 112.896,00 Euro beantragt werden. Das bedeutet, dass seitens der Stadt Bremerhaven bei einer Förderquote von 75% für das Jahr 2022 mindestens 462.403,33 Euro zur Ausschöpfung der maximalen Fördersumme an Komplementärmitteln zur Verfügung gestellt werden müssen. Da für das Haushaltsjahr 2021 eine erhöhte Förderquote von 90% galt, behalten verschobene Projekte aus dem letzten Jahr diese Förderquote bei. In der nachfolgenden Tabelle wird die Höhe der jeweiligen Komplementärmittel dargestellt.

### B Lösung

Zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt Bremerhaven im Jahr 2022 wird vorgeschlagen, die nachstehend aufgelisteten Bauvorhaben/Maßnahmen für eine Beantragung von Fördermitteln aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ vorzusehen.

Maßnahmen des Amtes für Straßen- und Brückenbau

Nr.	Bauvorhaben/Maßnahme	Kostenannahme	Komplementärmittel	Förderquote
1	Wulsdorfer „Steg“	350.000,- €	35.000,- € *	90%
2	Kennedybrücke – Radfahrstreifen	550.000,- €	137.500,- € **	75%
3	Dwarsweg – Fahrbahnsanierung	225.000,- €	56.250,- € **	75%
4	Am Wischacker – Fahrbahnsanierung	100.000,- €	25.000,- € **	75%
5	Hafenstraße – Radfahrstreifen	100.000,- €	25.000,- € **	75%
6	Lanhauser Straße – Anbindung an Fahr(G)Rad 8	50.000,- €	12.500,- € **	75%
7	Elbestraße – Beleuchtung Radweg	120.000,- €	30.000,- € **	75%
8	Bütteler Specken –	120.000,- €	30.000,- € **	75%

	Material für Asphaltfertiger			
9	Radwegebeschilderung – Planungsmittel	20.000,- €	5.000,- € **	75%
	<b>Summe Gesamt</b>	<b>1.635.000,- €</b>	<b>356.250,- €</b>	

\* ) Komplementierung aus Haushaltsstelle 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchung der Brücken“

\*\* ) Komplementierung aus Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“

### 1. Wulsdorfer „Steg“ - Erneuerung der Brücke

Die bisherige Holzkonstruktion wird durch eine Konstruktion aus GFK und Stahl ersetzt. Die Brücke ist Bestandteil einer überörtlichen Verbindung für den Radverkehr. Sie verbindet die Gemeinde Loxstedt mit dem Gewerbegebiet „Bohmsiel“. Ziel ist insbesondere die Steigerung der Sicherheit, der bei Nässe rutschige Holzbelag wird nicht mehr verwendet. Ursprünglich war es vorgesehen die Baumaßnahmen im Jahr 2021 durchzuführen. Auf Grund der dem Amt 66 zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen musste die Maßnahme jedoch in das Jahr 2022 verschoben werden.

### 2. Kennedybrücke - Radfahrstreifen

Die Stadtverordnetenversammlung hat in 2019 nach Fertigstellung der Geestebrücke die Einrichtung eines Fahrradstreifens auf der jeweils rechten Fahrspur zwischen Borriesstraße und der Van-Ronzelen-Straße beschlossen. Nach Ablauf einer einjährigen Testphase ist der Radweg dauerhaft einzurichten. Die Testphase kann als erfolgreich abgeschlossen eingestuft werden. Derzeit wird die Ausführungsplanung für die dauerhafte Radverkehrsführung in diesem Abschnitt erarbeitet. Zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs sind sowohl bauliche Anlagen, die Lichtsignalanlagensteuerung an den Knotenpunkten und die dauerhafte Weißmarkierung auf der gesamten Strecke zu überarbeiten. Die Gesamtkosten werden derzeit mit ca. 550.000,00 Euro angenommen. Eine bauliche Umsetzung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

### 3. Dwarsweg - Fahrbahnsanierung

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss in seiner Sitzung am 12.12.2020 eine Fahrtrasse von der Stadtmitte in den Norden auszubauen (VI 92/2020). Als ein erster Teilabschnitt dieser Fahrradtrasse soll ein ca. 375 m langer Teilabschnitt in 4 m Breite für den Radverkehr ertüchtigt werden. Die Baukosten werden mit 225.000,00 Euro veranschlagt.

### 4. Am Wischacker - Fahrbahnsanierung

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss in seiner Sitzung am 12.12.2020 eine Fahrtrasse von der Stadtmitte in den Norden auszubauen (VI 92/2020). Als ein weiterer Teilabschnitt dieser Fahrradtrasse soll neben dem ca. 375 m langen Teilabschnitt auf dem „Dwarsweg“ ein ca. 175 m langer Teilabschnitt in 4 m Breite auf der Straße „Am Wischacker“ für den Radverkehr ertüchtigt werden. Die Baukosten werden mit 100.000,00 Euro veranschlagt.

### 5. Hafenstraße - Radfahrstreifen

Die Hafenstraße stellt als „Hauptverbindung“ (Radverkehrskonzept Bremerhaven) eine wichtige innerstädtische Verbindung im Alltagsradwegenetz dar. Derzeit wird der Radverkehr in der Hafenstraße weitestgehend auf einem Radfahrstreifen geführt, dieser entspricht aufgrund der Breite sowie den Abständen zu den geparkten Autos nicht den heutigen Anforderungen der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen.

Zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs sind sowohl bauliche Anlagen an den Knotenpunkten und die dauerhafte Rotmarkierung des Radweges auf der gesamten Strecke zu überarbeiten.

Die Gesamtkosten werden derzeit mit ca. 100.000,00 Euro angenommen. Eine bauliche Um-

setzung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

#### 6. Lanhauser Straße – Anbindung an den Fahr(G)Rad 8

Mit Fertigstellung des IV. Bauabschnitts des Radweges Fahr(G)Rad 8 in Wulsdorf bietet sich die Möglichkeit das Wohngebiet im Osten des Radweges über die Lanhauser Straße an die neue Verbindung für den Radverkehr anzubinden. Hierzu soll die Lanhauser Straße ab Ausbauende mit einem 2,50 m breiten Weg in Asphaltbauweise an die neue Wegeverbindung angeschlossen werden. Die Anbindung wird ca. 50 m lang. Die Kosten werden mit 50.000,00 Euro veranschlagt.

#### 7. Elbestraße – Beleuchtung Radweg

Im Jahr 2021 wurde die wassergebundene Decke des Radweges in der Elbestraße durch eine Asphaltdecke ausgetauscht. Vororttermine in den Abendstunden, insbesondere im Herbst und Winter, haben gezeigt, dass die Beleuchtung des Radweges nicht ausreichend ist. Aus diesem Grunde ist es geplant die Beleuchtung des Radweges in der Elbestraße zu verbessern. Die Kosten hierfür werden mit 120.000,00 Euro veranschlagt.

#### 8. Bütteler Specken – Material für Asphaltfertiger

Der Radweg Bütteler Specken stellt als „Radroute“ (Bremerhaven-Geestland-Weddewarden-Stadtbremisches Überseehafengebiet) eine wichtige Verbindung im Alltagsnetz des Radwege dar. Dieser Radweg befindet sich in einen sehr schlechten Zustand, die Fahrbahn sowie die Seitenränder zeigen teilweise gefährliche Rissbildungen auf.

Zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs ist der Radweg auf der gesamten Strecke zu überarbeiten. Die Arbeiten werden mit dem eigenem Radwegfertiger hergestellt, die anfallenden Kosten sind die Materialkosten.

Die Materialkosten werden derzeit mit ca. 120.000,00 Euro angenommen. Eine bauliche Umsetzung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

#### 9. Radwegbeschilderung – Planungsmittel

In seiner Sitzung am 12.11.2020 hat der Bau- und Umweltausschuss die Vorlage „Aufbau einer Radwegweisungs-Ausschilderung für Bremerhaven“ (VI 91/2020) beschlossen. Darin wird um die Aufstellung eines Konzeptes für die umfassende Wegweisung für den Radverkehr in Bremerhaven gebeten. Das Konzept wurde vom Stadtplanungsamt erarbeitet. Auch das Bremerhavener Radverkehrskonzept empfiehlt eine umfassende wegweisende Beschilderung für den Radverkehr in Bremerhaven auf möglichst verkehrsarmen Routen.

Es ist eine Detailplanung für die Definition der Ziele, Standorte und Massenermittlung zu erarbeiten. Es ist beabsichtigt diese Planung, die Kosten werden auf 20.000 Euro geschätzt, extern zu vergeben. Die Gesamtkosten sind derzeit nicht zu beziffern. Damit die Planungskosten jedoch förderfähig sind, ist die Maßnahme zu beantragen. Eine bauliche Umsetzung wird derzeit für 2023 vorgesehen.

Die vorgenannte Aufzählung ist nicht als abschließend zu betrachten, da auch das Gartenbauamt Anträge einreichen wird und auf Grund der personellen Situation im Amt für Straßen- und Brückenbau ggfs. Fördermittel für Planungsleistungen der für die Jahre 2022/23 geplanten Bauvorhaben beantragt werden müssen.

Das Vorgehen bedingt die Bereitstellung von Komplementärmitteln seitens der Stadt Bremerhaven. Zur Sicherstellung der Finanzierung der städtischen Komplementärmittel für die einzelnen Bauvorhaben/Maßnahmen wird eine Entnahme aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 321.250,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 35.000,00 Euro vorgeschlagen.

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI/1 koordinierend für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ die aufgelisteten Bauvorhaben/Maßnahmen zu beantragen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Finanzierung der städtischen Komplementärmit-

tel in Höhe von 356.250,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 321.250,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 35.000,00 Euro sicherzustellen.

### C Alternativen

Keine, die empfohlen werden kann.

### D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Komplementärmittel werden aus der Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ finanziert.

Das Baureferat weist darauf hin, dass bei einer Verbesserung einer bereits endgültig hergestellten Erschließungsanlage auf voller Länge (oder zumindest auf einem übergeordneten Teilstück) grundsätzlich Straßenausbaubeiträge von den Anliegern zu erheben sind. Eine genaue Prüfung – auch im Hinblick auf eine An- oder Verrechnung von Fördermitteln – erfolgt jeweils maßnahmenbezogen.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen bestehen. Es handelt sich bei den Bauvorhaben um Maßnahmen zur Radverkehrsförderung. Das Sonderprogramm „Stadt und Land“ ist Bestandteil des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung. Durch den Aufbau einer sicheren, guten Radwegeinfrastruktur wird eine Verlagerung des Mobilitätsverhaltens hin zu einer verstärkten Nutzung von Fahrrädern angestrebt. Eine Verlagerung der Verkehre zu Gunsten des Radverkehrs fördert die Luftreinhaltung und den Lärmschutz, reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und trägt somit signifikant zum Klimaschutz bei.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen sowie Hinweise auf eine Gleichstellungsrelevanz sind nicht gegeben. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und auf die besonderen Belange des Sports wirkt sich dieser Beschlussvorschlag nicht aus.

Die jeweils betroffene Stadtteilkonferenz wird über die Beschlusslage informiert.

### E Beteiligung / Abstimmung

Amt 61, Amt 66, Amt 67.

### F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet / Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

### G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI/1 koordinierend für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ die aufgelisteten Bauvorhaben/Maßnahmen zu beantragen.

Nr.	Bauvorhaben/Maßnahme	Kostenannahme	Komplementärmittel (bei 75 % Förderung)
1	Wulsdorfer „Steg“	350.000,- €	35.000,- €*
2	Kennedybrücke - Radfahrstreifen	550.000,- €	137.500,- €
3	Dwarfsweg - Fahrbahnsanierung	225.000,- €	56.250,- €
4	Am Wischacker - Fahrbahnsanierung	100.000,- €	25.000,- €
5	Hafenstraße - Radfahrstreifen	100.000,- €	25.000,- €
6	Lanhauser Straße - Anbindung an	50.000,- €	12.500,- €

	Fahr(G)rad 8		
7	Elbestraße Beleuchtung Radweg	120.000,- €	30.000,- €
8	Bütteler Specken – Material für Asphaltfertiger	120.000,- €	30.000,- €
9	Radwegsbeschilderung -Planungsmittel	20.000,- €	5.000,- €
	<b>Summe Gesamt</b>	<b>1.635.000,- €</b>	<b>356.250,- €</b>

\*) abweichender Fördersatz von 90% wie oben erläutert

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 356.250,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 321.250,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 35.000,00 Euro sicherzustellen.

gez.

Schomaker  
Stadtrat

Anlage:  
Liste Bauvorhaben Maßnahmen